



Dokumentation

Aufregung um globale Erwärmung sei keine Wissenschaft sondern Propaganda



Der 2006 vom ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore inszenierte Dokumentarfilm Eine unbequeme Wahrheit, in dem er vor katastrophalen Folgen des Kohlendioxidanstieges warnte, war ein wichtiger Auslöser für die große Aufregung um die globale Erderwärmung. Aber auch kritische Reaktionen blieben nicht aus und RTL strahlte sogar eine überarbeitete deutsche Fassung des britischen Dokumentarfilms Der große Betrug mit der globalen Erwärmung aus: Der Mensch habe überhaupt keinen Einfluss auf das Klima. RTL musste dies damals widerrufen, aber sehen Sie selbst und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung!

Die Aufregung um die globale Erwärmung ist groß: An der 21. UN-Klimakonferenz Anfang Dezember 2015 in Paris wurde ein Klimaabkommen beschlossen. Dieses gründet sich auf die unbewiesene Modellvorstellung der menschengemachten Klimaerwärmung und sieht die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2°C vor. Um dieses Ziel zu erreichen, müssten die Emissionen der angeblichen Treibhausgase weltweit zwischen 2045 und 2060 auf null zurückgefahren werden. Kohlendioxid (CO₂) sei gemäß der Treibhaustheorie das am weitesten verbreitete Treibhausgas. Sein Ausstoß sei drastisch zu drosseln und ein Teil sogar wieder aus der Erdatmosphäre zu entfernen.

Die von der schwedischen Schülerin Greta Thunberg ausgelösten „Schulstreiks für das Klima“ sind inzwischen zur globalen Bewegung „Fridays for Future“ (zu Deutsch Freitage für die Zukunft) angewachsen. Weltweit gehen Schülerinnen und Schüler freitags während der Unterrichtszeit auf die Straßen, um zu erreichen, dass das Übereinkommen von Paris eingehalten wird.

Auch politisch wird die Aufregung um die globale Erwärmung ausgeschlachtet. In kantonalen Wahlen in der Schweiz im Jahr 2019 konnten die grünen Parteien mit Abstand die meisten Sitze dazugewinnen.

Ein wichtiger Auslöser für die Aufregung um die globale Erwärmung war der 2006 vom ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore inszenierte Dokumentarfilm Eine unbequeme Wahrheit. Die Menschheit, so warnte Gore, stehe vor Katastrophen ungeahnten Ausmaßes. Er äußerte seine Befürchtung, dass die Menschheit mit den durch sie selbst verursachten Abgasen die äußere Atmosphärenschicht mit verheerenden Folgen schädige. Maßgeblichen Anteil daran aber habe das Kohlendioxid (CO₂), dessen Konzentration seit Beginn der Aufzeichnungen von Roger Revelle im Jahre 1957 kontinuierlich immer weiter angestiegen sei.

Obwohl der Film von und mit Al Gore zum dritterfolgreichsten Dokumentarfilm aller Zeiten wurde, blieben auch kritische Reaktionen nicht aus. DIE WELT schrieb am 20. März 2007, dass Hauptdarsteller Al Gore „unhaltbare Übertreibungen über die Erderwärmung präsentierte“.

An britischen Schulen darf der Film seit Oktober 2007 nicht mehr unkommentiert vorgeführt

werden. Ein Gericht verlangte, bei einer Vorführung auf insgesamt neun benannte Fehler hinzuweisen. Unter anderem, dass das Abschmelzen der Gletscher in der Westantarktis und in Grönland nicht „in naher Zukunft“, wie im Film behauptet, die Meeresspiegel dramatisch ansteigen lasse, sondern allenfalls in Jahrtausenden.

Auch deutsche Medien ließen damals eine kritische Auseinandersetzung mit den scheinbar unumstößlichen Wahrheiten einer von Menschen verursachten globalen Erwärmung durchaus noch zu. So strahlte der Fernsehsender RTL am 11. Juni 2007 eine überarbeitete deutsche Fassung des britischen Dokumentarfilms Der große Betrug mit der globalen Erwärmung aus. Die RTL-Sprecherin leitete den Film, unter dem Titel Der Klimaschwindel, mit folgenden Worten ein: „Beim G8-Gipfel in der vergangenen Woche hier in Deutschland einigten sich die Regierungschefs auf gemeinsame Ziele beim Klimaschutz, um die Erderwärmung zu stoppen. Die Zauberformel dabei lautet: Wir alle sollen Energie sparen und weniger Abgase verursachen. Aber sind diese Bemühungen womöglich völlig sinnlos? Genau das behaupten jetzt namhafte Wissenschaftler in einer aufsehenerregenden britischen TV-Dokumentation. Der Mensch habe nämlich überhaupt keinen Einfluss auf das Klima. Die angeblich drohende Katastrophe sei in Wahrheit nichts anderes als Panikmache.“ RTL geriet daraufhin ins Kreuzfeuer von Verfechtern eines von Menschen verursachten Klimawandels. Der damalige RTL-Chefredakteur Peter Kloeppel musste klein beigeben und vermeldete, es sei ein Fehler, „den Einfluss der Menschen auf unsere Erde und ihr Klima völlig in Frage zu stellen“.

Aber ist es wirklich ein Fehler, Behauptungen in Frage zu stellen, über die sich die Wissenschaft beileibe nicht so einig ist, wie es im Fall des Klimawandels propagiert wird?

Zwei Dutzend durchaus namhafte Klima- und Wetterforscher – unter ihnen auch Autoren des Weltklimarats IPCC selbst – kommen in der britischen TV-Dokumentation zu Wort. Ihrer Ansicht nach wird die Rolle des CO₂ als Treibhausgas sehr stark übertrieben, die natürlichen Ursachen der Erderwärmung, vor allem die Sonnenaktivitäten, würden dagegen sträflich vernachlässigt.

Aber sehen Sie nun selbst und bilden Sie sich ihre eigene Meinung. Kla.TV zeigt Ihnen den britischen Dokumentarfilm aus dem Jahr 2007 in voller Länge auf Deutsch.

von dd.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/UN-Klimakonferenz_in_Paris_2015
https://de.wikipedia.org/wiki/Fridays_for_Future
<https://www.srf.ch/news/schweiz/wahlen-2019-gruene-bleiben-im-hoch-svp-im-freien-fall>
https://de.wikipedia.org/wiki/Eine_unbequeme_Wahrheit
<https://www.welt.de/fernsehen/article770530/Der-grosse-Schwindel-um-die-globale-Erwaermung.html>
https://de.wikipedia.org/wiki/The_Great_Global_Warming_Swindle
<https://www.youtube.com/watch?v=vvN62xA5QkI>
<https://www.sueddeutsche.de/wissen/klimaabend-auf-rtl-der-grosse-schwindel-1.834622>
<https://freispruch-co2.ch/freispruch/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Klimawandel - Die Klimalüge - www.kla.tv/Klimawandel

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.